Hanns Eisler Die Teppichweber von Kujan-Bulak

Kantate für Sopran und Orchester (Bertolt Brecht)

Partitur

VEB Deutscher Verlag für Musik · Leipzig



Hanns Eisler Die Teppichweber von Kujan-Bulak

Kantate für Sopran und Orchester (Bertolt Brecht) Partitur

VEB Deutscher Verlag für Musik · Leipzig

Orchesterbesetzung:

Flöte

Oboe

- 2 Klarinetten in B
- 2 Fagotte
- 3 Hörner in F

Trompete in B

Schlagzeug

Pauken

Streicher

Aufführungsdauer: ca. 8'

Aufführungsmaterial ist leihweise erhältlich

Besonders nötig aber ist es, mit profunden Gegenständen heiter zu verfahren und Autoritäten mit freundlichem Wohlwollen zu begrüßen.

Bertolt Brecht (1949)

Die Teppichweber von Kujan-Bulak

Kantate für Sopran und Orchester

(Bertolt Brecht)

Hanns Eisler

Nr.1



^{*)} Vibraphon klingt eine Oktave tiefer





^{*)} Xylophon klingt wie notiert







^{*)} Die pizz. kurz gerissen (quasi Banjo), näher dem Griffbrett















































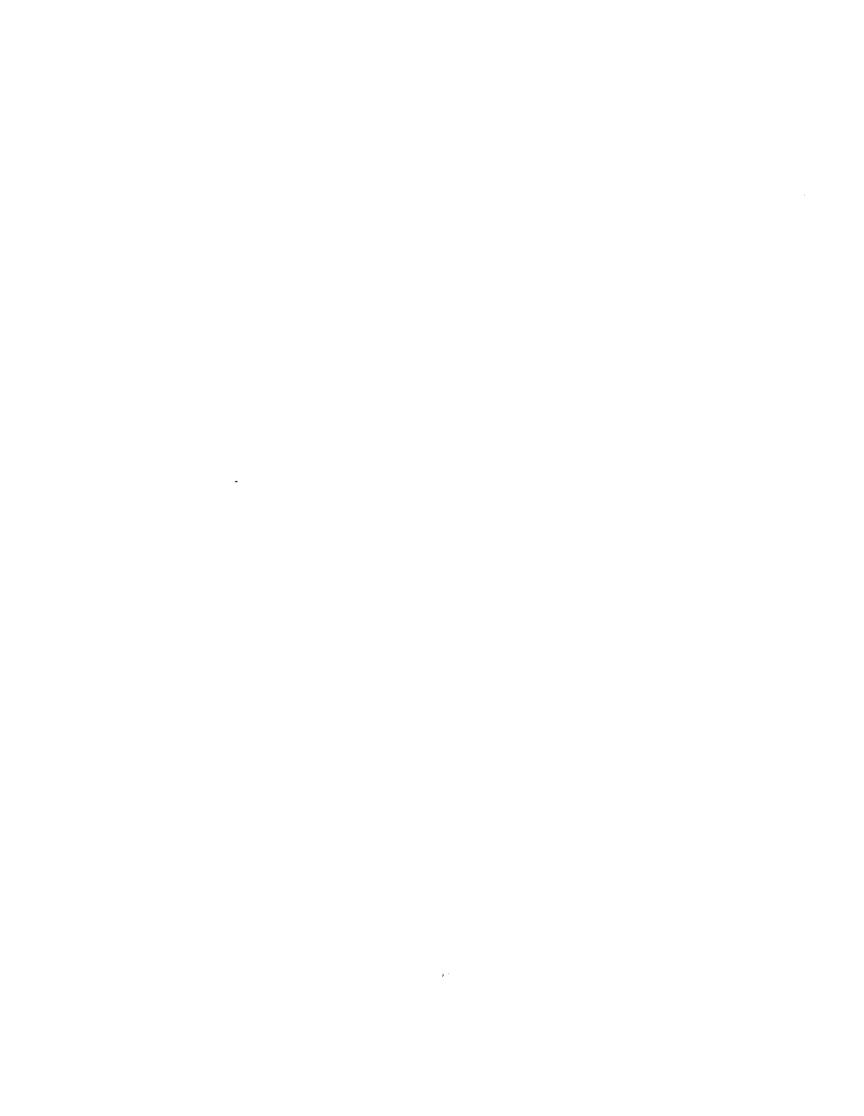












Zum Werk

Die Solo-Kantate "Die Teppichweber von Kujan-Bulak" entstand im Jahre 1957 nach einem Text Bertolt Brechts zu Ehren des vierzigsten Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution.

Bezeichnenderweise schuf Eisler zu diesem Anlaß kein monumentales chorsinfonisches Werk; vielmehr erfüllte er die traditionelle Form der Kammerkantate mit einem konzertanten und heiteren Charakter, ganz im Sinne Brechts, "mit profunden Gegenständen heiter zu verfahren". Dem Anliegen der zugrunde gelegten Dichtung Rechnung tra-

gend – die nutzbringende Tat als Zeichen des Verstehens der Leninschen Lehre – offenbart das Werk zweifellos lehrstückhafte Züge.

Eisler verbindet hier mannigfaltige Stilelemente – auch Intonationen der turkestanischen Folklore sind einbezogen – zu einer kammermusikalisch klar gezeichneten und ausdrucksstarken Komposition, die dem Brechtschen Sprachmelos in feinsinniger Weise nachspürt.

Die Kantate gehört zu den bedeutendsten Vokalkompositionen der Gegenwart.

Bestellnummer DVfM 1079

Copyright 1970 by VEB Deutscher Verlag für Musik Leipzig
Lizenznummer 418 – 515/B 118/70

Gesamtherstellung: Leipziger Druckhaus Grafischer Großbetrieb · III/18/203

Umschlagentwurf von Hans-Joachim Walch
Printed in Germany

